

verschreiten wolle. Man fand es deshalb angemessen, am Schlusse der §. 13 durch den Zusatz:

„(vergl. jedoch §. 14 B. 3)“  
auf die betreffende Bestimmung Beziehung zu nehmen.

Die erste Kammer hat nun zwar dem Deputationsgutachten zu §. 14 B. 3 ihre Zustimmung versagt, so daß sich dadurch auch der Zusatz zu §. 13 erledigt. Da jedoch die Deputation an gedachtem Orte einen ähnlichen Vorschlag zu machen sich gestatten wird, so dürfte auch die Beziehung darauf in §. 13 nicht zu entbehren sein, und sie wünscht deshalb,

daß die Kammer den angeedeuteten Deputationsvorschlag der ersten Kammer, vorbehaltlich des Beschlusses bei §. 14 B. 3 und also eventuell, genehmigen möge.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf die §. 13 eine Erinnerung zu machen? — Es erhebt sich Niemand. —

Präsident D. Haase: Ich würde hier vorschlagen, und vielleicht stimmt die Deputation mir bei, daß vor der Hand nur auf Annahme der §. 13 die Frage gerichtet würde, aber daneben vorbehalten bliebe, in Bezug auf den im Berichte vorgeschlagenen Zusatz später zurückzukommen, wenn über §. 14 unter B. 3 Beschluß gefaßt worden ist.

Referent Todt: Ich bin ganz damit einverstanden.

Präsident D. Haase: Ich würde also fragen: ob die Kammer §. 13 unter diesem Vorbehalte annimmt? — Einstimmig Ja. —

Präsident D. Haase: Die §. 14 möchte zu einer langen Discussion Veranlassung geben, wozu die Zeit heute nicht ausreichen dürfte. Ich lade daher die Kammer ein, morgen früh 10 Uhr sich hier wieder einzufinden, um die heute begonnene Berathung über die vorliegende Armenordnung fortzusetzen.

Schluß Abends 10 Uhr.

### Hundert und dritte öffentliche Sitzung am 16. Juni 1840.

(Morgensitzung.)

Eingänge auf der Registrande. — Vortrag der ständischen Schrift wegen Einbringung eines tiefen Eibstollns u. s. w. — Mündlicher Vortrag über den Gesetzentwurf wegen Einführung einer Todtenschau und Anlegung von Leichenkammern. — Fortsetzung der Berathung über den Entwurf einer neuen Armenordnung. (Besondere Berathung §§ 14—19.)

Die Sitzung beginnt kurz nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr mit Verlesen des Protokolls der vorhergehenden. Anwesend sind der Herr Staatsminister Noßitz u. Sänckendorf und königl. Commissar D. Merbach, und 70 Mitglieder.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das eben vorgelesene Protokoll etwas zu bemerken?

Abg. v. Thielau: Ich habe aus dem Protokoll über die gestrige Verhandlung und eine Erklärung des Herrn Staatsministers v. Könneritz etwas Näheres nicht entnehmen können; ich habe aber gehört, daß ich wahrscheinlich den Herrn Staatsminister v. Könneritz falsch verstanden habe. Ich habe geglaubt zu hören, daß derselbe gesagt, es sei über meinen gestellten Antrag bereits zuviel Zeit verloren worden; er soll aber nur erklärt haben, daß, da der Antrag noch nicht unterstützt sei, über den Antrag zu viel Zeit verloren sei. Unter dieser Voraussetzung versteht sich von selbst, daß die von mir gegebene Erklärung nicht erfolgt wäre.

Hierauf wird das Protokoll von den Abgg. Breitfeld und Zimmermann mit unterzeichnet, und zum Vortrag aus der Registrande übergegangen.

1) Den 15. Juni. Protokoll extract der ersten Kammer, die Heldreichsche Petition wegen Abschaffung des Reichsgeldes. (An die vierte Deputation.) — 2) Den 15. Juni. Desgleichen die Genehmigung der Schrift, den Gewerbebetrieb auf dem Lande betreffend. (Abzulassen.) — 3) Den 15. Juni. Desgleichen die Genehmigung der Schrift, die Pensionskasse für Schullehrerwitwen betreffend. (Abzulassen.) — 4) Den 15. Juni. Desgleichen die Berathung über die Petition des Advocat Adam und Cons., Hagelschäden betreffend. (An die dritte Deputation.) — 5) Den 15. Juni. Desgleichen über die Petition der Weber zu Plauen, den Schutz gegen Pfuscher betreffend. (An die vierte Deputation.) — 6) Den 15. Juni. Desgleichen die Petition des Commissionsrath Blumie betreffend. (ad Acta.) — 7) Den 15. Juni. Desgleichen die Reclamation Naumanns betreffend. (An die vierte Deputation zurück.) — 8) Den 15. Juni. Desgleichen die Emporbringung des Hopfenbaues betreffend. (ad Acta.) — 9) Den 15. Juni. Desgleichen die Beschwerde Sperlings betreffend. (An die vierte Deputation.) — 10) Den 15. Juni. Desgleichen die Genehmigung der Schrift über die Petition der Seifensieder zu Dibernhau. (Vorzutragen.) — 11) Den 16. Juni. Bericht der dritten Deputation, mehre Petitionen wegen verschiedener Bannrechte betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 12) Den 16. Juni. Bericht der vierten Deputation über die Petition des Herrn Consistorialassessors Krefker, die Abschaffung der Privatbacköfen auf dem Lande betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 13) Den 16. Juni. Bericht derselben Deputation, die Beschwerde der Landgemeinde Klingenthal, Entschädigung wegen derselben entzogenen Fleischsteuerfreiheit betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 14) Den 16. Juni. Bericht derselben Deputation über die Petition des Herrn A. Frankenberg, betreffend eine Unterstützung seiner Kleinkinderschule für gebildete Stände zu Dresden. (Auf eine Tagesordnung.) — 15) Den 16. Juni. Bericht derselben Deputation die Petition Friedrich Wilhelm Michaelis, um Errichtung eines ritterschaftlichen Creditvereins betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 16) Den 16. Juni. Bericht derselben Deputation, die Eingabe der Postschaffner in Betreff ihrer Gehaltsabzüge betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 17) Den 16. Juni.